



Pond Hockey am Weissensee

Von 16. bis 18. Jänner 2026 wird der Weissensee zur Bühne für den ersten internationalen Pond-Hockey-Bewerb. Bis zu 90 Teams treten auf natürlichem Eis an. Die Idee stammt von Christian Kresse, Gerhard Brüggler und Michael Löschnig, die den Sport in seiner ursprünglichen Form erlebbar machen wollen. Spaß und Fairplay stehen im Mittelpunkt. Die Vorbereitungen laufen bereits, damit Spieler und Fans Mitte Jänner ein besonderes Wintererlebnis am Weissensee genießen können.

Solidarität für Sven

Die Paralympioniken Wolfgang Radlwolf Dabernig und Michael Kurz unterstützen ihren langjährigen Weggefährten Sven Kristler aus Kötschach mit einer Spende aus ihrem Charityprojekt Bewegung für den guten Zweck. Kristler hatte 2021 bei einem Arbeitsunfall einen Großteil seines Vorfußes verloren, sich jedoch mit großer Willenskraft zurück ins Leben gekämpft. Die Spende soll angepasste Ski- und Kletterschuhe ermöglichen. Das Projekt sammelt seit Jahren Gelder für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

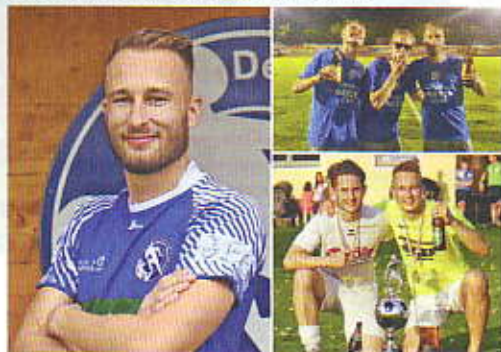


Neuer Defi für Nötsch

Auf der Sportanlage des ATUS Nötsch steht nun ein öffentlich zugänglicher Defibrillator bereit, der im Ernstfall lebensrettende Unterstützung bietet. Das Gerät ist gut sichtbar angebracht und jederzeit erreichbar. Finanziert wurde der rund 2.200 Euro teure Defi größtenteils vom Verein, Spenden aus der Bevölkerung sollen die Kosten weiter abfedern. Auch wenn alle hoffen, ihn nie zu benötigen, stärkt der neue Standort die Erste-Hilfe-Versorgung in der gesamten Marktgemeinde.

Emotionales Finale in Dellach

Rund 200 Fans sahen das letzte Heimspiel des Jahres, das St. Veit mit 4:1 in Dellach gewann. Im Mittelpunkt stand der Abschied von Benedikt Kaltenhofer, der nach neun Saisons letztmals im DSV-Dress auflief und die Hausherren früh mit 1:0 in Führung brachte. St. Veit drehte die Partie durch Treffer von Hude, Kulterer und Ponjavic. Trotz engagierter Leistung blieb Dellach ohne weiteren Torerfolg. Die Fans verabschiedeten Kaltenhofer mit großem Applaus.



Griesner läuft zum Titel

Martin Griesner vom SC Hermagor zeigte bei den Kärntner Crosslaufmeisterschaften in Völkermarkt eine starke Form und holte den Sieg in der Klasse Masters M40. Mit 38:00 Minuten netto setzte er sich knapp vor Mario Penaso durch, der 38:05 Minuten benötigte. Dritter wurde Andreas Sneditz in 39:34 Minuten. Dahinter folgten Christian Zorko und Peter Raninger. Insgesamt bot die anspruchsvolle Strecke ein dichtes Feld, in dem Griesner seinen Aufwärtstrend bestätigte.